

FLIP-FLOP-TECHNIK

oder auch:
„Kopfstandmethode“



ZIEL

Durch einen radikalen Perspektivwechsel („Wie erreichen wir das Gegenteil dessen, was wir uns eigentlich erwünschen?“ bzw. „Wie machen wir das Problem noch schlimmer?“) Zugang zu neuartigen Problemlösungen bekommen.



GRUPPENGROSSE

Allein oder in der Gruppe (5 bis 8 TeilnehmerInnen) mit Moderator.



DAUER

abhängig von Anlass und Komplexität der Problemstellung; guter Mittelwert: 10 bis 45 Min.



MATERIAL

Flipchart oder Pinnwand mit Moderationskarten oder ein großes Blatt Papier mit zwei breiten Spalten außen und einer schmalen Spalte in der Mitte, Stifte.



UND SO GEHT'S

1



KOPFSTAND-FRAGE FORMULIEREN

Mit der Kopfstandmethode das Gegenteil dessen formulieren, was erreicht werden soll, etwa:

- „Was muss ich tun, damit meine Noten noch schlechter werden?“
- „Was muss ich tun, damit der Umsatz rückläufig ist?“
- „Was müssen wir tun, um den Informationsfluss zwischen Produktentwicklung und Vertrieb gänzlich zum Erliegen zu bringen?“

2



IDEEN SAMMELN

Im gemeinsamen Brainstorming/ Brainwriting alle Ideen zu der jeweiligen Kopfstandfrage sammeln, z. B.:

- „Bis in die Nacht Computer spielen.“
- „Die Kunden anschreien.“
- „Wir gehen auch zufälligen Zusammentreffen in der Kaffeeküche aus dem Weg.“

3



BEWERTEN UND UMKEHREN

Anschließend die einzelnen Vorschläge mit „Ist“ (Tue ich das etwa schon?) oder „Soll“ (Das will ich künftig tun!) bewerten. „Ist“-Punkte gilt es, sofort zu verändern, um das eigentliche Ziel – z. B. bessere Noten – zu erreichen. Anschließend die mit „Soll“ markierten Punkte, wie z. B. „zufällige Zusammentreffen in der Kaffeeküche vermeiden“, umkehren („Zufällige Zusammentreffen und ‚Flurfunk‘ zum gezielten Informationsaustausch nutzen“), in die rechte Spalte schreiben – und ab sofort befolgen.